



Delegation aus dem Elsass zu Gast in Emmendingen

Energiesparen beim Bauen und Wohnen ist nicht nur ein wichtiges Thema in Emmendingen, sondern auch im Elsass. Eine Delegation von rund 26 Vertretern von Vertretern von Kommunen, Behörden und vom Energienetzwerk Trion besuchte Emmendingen, um sich über die Erfolge der Stadtteilkampagne Bürkle-Bleiche und Fortschritte im Klimaschutz zu informieren.



Der Bürgermeister der Gemeinde Muttersholtz, Patrick Barbier, stellt die Besucher aus dem Elsass vor.

Angeführt wurde die Delegation vom Initiator des Besuches, Bürgermeister Patrick Barbier aus Muttersholtz. Die 5 km östlich von Schlettstadt gelegene Ortschaft ist eine von 240 Gemeinden, die kürzlich für Ihre Vorreiterrolle im Klimaschutz in Frankreich ausgezeichnet wurden. Empfangen wurden die Gäste im Sitzungssaal des Rathauses von OB-Stellvertreter Joachim Saar und Klimaschutzmanager Armin Bobsien. „Unser Besuch dient dazu, um aus den Erfahrungen von Emmendingen zu lernen“, betonte Barbier. Diese Erwartungen wurde eine Vortragsrunde gerecht, mit Beiträgen von Armin Bobsien zur Stadtteilkampagne Bürkle-Bleiche, von Christian Kessel zur klimafreundlichen Mobilität, von Karl-

Heinrich Jung (Stadtwerke Emmendingen) und von Philipp Oswald (Klimaschutzmanager Landkreis Emmendingen).

Ein Höhepunkt des Besuches bildete die gemeinsame Besichtigungstour per Bus im Stadtteil Bürkle-Bleiche, bei der den Kollegen aus dem Elsass erfolgreiche energetische Hausmodernisierungen vorgestellt wurden. Auf großes Interesse stießen die Erfahrungen von Energieberater Hans-Uwe Klaeger, Hausmodernisierer Philipp Hamann und Werner Strübin von der Bürgerenergiegenossenschaft Emmendingen, die wesentlich zum Erfolg der Stadtteilkampagne Bürkle-Bleiche beigetragen haben.



Energieberater Hans-Uwe Klaeger stellt ein Sanierungsprojekt im Stadtteil Bürkle-Bleiche vor.

Beim abschließenden Aperó im Naturkostmarkt Pleuler dankte Joachim Saar den Besuchern für Ihr Interesse am Sanierungskonzept der Stadt Emmendingen und regte einen weiteren Gedankenaustausch an, mit dem Ziel, zukünftig ein gemeinsames grenzüberschreitendes Projekt zu verwirklichen. Mittlerweile gibt es bereits Post aus Muttersholtz: Bürgermeister Barbier hat zu einem Gegenbesuch inklusive einer Kanufahrt ins

Naturschutzgebiet Ried eingeladen, um grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten zu erörtern.

Kontakt: Klimaschutzmanager Armin Bobsien,
Tel: 452-643, a.bobsien@emmendingen.de



Zufriedene Gesichter bei der Verabschiedung mit regionalen Köstlichkeiten beim deutsch-französischen Informationsaustausch im Naturkostladen Waage.